

Jede Abweichung gab Minuspunkte

Hobby-Piloten starteten zum Präzisionsflug

Schachtholm. „It's time for panic“, meinte Rodney Blois mit einem Augenzwinkern kurz bevor er zur Ralley zwischen den Meeren auf dem Flugplatz Schachtholm an den Start ging. Der 73-Jährige Engländer war der älteste der 30 Teilnehmer, die bei der zehnten Landesmeisterschaft im Präzisionsflug des Luft-



Landschaftsausschnitte sollten auf einer Karte eingezeichnet werden. Michael Frank-Stever kontrollierte die Bögen.

sportverbandes Schleswig-Holstein antraten, und trotzdem immer noch aufgeregt.

Möglichst null Punkte zu erreichen war das Ziel des Wettbewerbs. Zur exakten Uhrzeit mussten die Cessnas, Pipers und weitere Motorflieger starten, an den acht Punkten auf der Flugroute bei einem exakten Punkt ihren Kurs wenden und schließlich auf einem drei Meter breiten Streifen auf der Landebahn mit dem Hauptfahrwerk aufsetzen. „Es gibt zwei Toleranzsekunden, alles, was darüber hinaus geht, gibt Minuspunkte“, erklärte Michael Frank-Stever, Vorsitzender des Luftsportverbandes und Schiedsrichter.

Während des Fluges auf der 90-Meilen-Route über Süderhastedt, Itzehoe, Trappenkamp, Molfsee, Emkendorf und Jevenstedt galt es für die



Auf der weiß eingezeichneten Fläche galt es zu landen. Eine Böe kann schon reichen, um die markierte Drei-Meter-Fläche zu verfehlen.

Fotos gme

Hobbyflieger, markante Punkte, die ihnen zuvor auf einem Papier vorgelegt wurden, auf einer Karte einzzeichnen. Mit Bleistift, Lineal und Köpfchen musste zuvor im theoretischen Teil der Prüfung die Route berechnet werden. „Jeder Lufthansapilot muss das in seiner Ausbildung lernen, denn wenn die Technik ausfällt, kommt es auf das Können des Piloten an“, erklärte Motorflugreferent Dietrich Haritz.

Exakt 75 Minuten nach Erhalten der Aufgaben mussten

die Airbus-Piloten, Tischler, Zahnärzte oder Lehrer aus ganz Deutschland, Dänemark, England und der Schweiz vom Boden abgehoben sein. „Schleswig-Holstein hat besondere Flugbedingungen. Nicht nur wegen seiner Meere, sondern meist ist hier auch viel Wind“, erklärten Astrid und Marcus Ciesielski. Die amtierenden Landesmeister traten an, um ihren Titel zu verteidigen. Mit Erfolg: Mit nur 72 Strafpunkten landeten Ciesielskis auf dem ersten Platz.

gme